Kilchberg

Schulort:	Kilchberg	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Horgen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Kilchberg
		Kirchgemeinde 1799:	Kilchberg (ZH)		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 36-37v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 131: Kilchberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/131].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Kilchberg (Niedere Schule, reformiert) - Kilchberg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

15.02.1799

FRAGEN
über den Zustand der Schule in Kilchberg am Zürich-See.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jn Kilchberg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein zerstreütes Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Wie oben gesagt, Klichberg.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Horgen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Canton* Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Entferntesten eine starke viertel Stunde.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Kilchberg, Brunnen Sessler, Schwelle, Böndler, Schooren, Bendlikon, Mönchhof, Horn.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Das Schulhaus steht ohngefähr in der Mitte der Gemeine.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Adlischweil, Rüeschlikon, Wollishofen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Adlischw. 1/2 St. Rüeschl: 1/2 St. Wollish 1/2 St.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen, auswendiglernen, den *Catechism.* Pslam, Lieder, Uebung im Geschriebnen lesen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Das ganze Jahr, einige Tage in der Ernd und Herbst ausgenommen, Sommerszeit die RepetierSchule am Sonntag vor der Kinderlehr.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	*Catechism.* B. Testament, Waserbüchlein, Neües Gesangbuch, geschriebne Aufsäze.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Kinder lernen nach meiner Handschrift, und Vorschriften schreiben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sechs Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja. Ferner
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	‖[Seite 2] Die HERREN *Examinatoren* Beyder Stände in Zürich, erwählten mich zum Schulmstr. für hiessige Gemeine, im Jahr 1793.
III.11.b	Wie heißt er?	CONRAD WELTIN.
III.11.c	Wo ist er her?	Aus hiessiger Kirchgemeine.
III.11.d	Wie alt?	32 Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Eine Frau, ein Knab von 9 Jahren, und eine Schwiger Mutter.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	13 Jahr, 8 Jahr in der Gemeine Adlischweil, und 5 Jahr allhier.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn Adlischweil, gebohren welche Gemeine aber zu hiessiger Kirch Gemeine gehört.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	So genannte Nebenstunden, zum Unterricht in Rechnen, Schreiben, und Gesang, Sommerszeit einige Arbeiten in Reben.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Alltags-Schüler, an der Zahl 70.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Repetier-Schüler 76.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	[Summa] 146. Ohngefähr Sommers u. Winter gleich.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nein.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nein.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein vor kurzem neü Erbautes nebst Wohnung für den Schulmstr. darfür ich jährlich 24 lb. Haus oder Lehenzins an die Gemeine abzugeben habe.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeine, einige Artikel der Schulmstr.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	‖[Seite 3] 98 fl. 30 ß. jährlich vom *Diaconat* zu Kilchberg.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Alljährlich 15 fl.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Alljährlich 16 fl. als der Zins von 400 fl. *Cap.* welches die GemeindGenossen vor wenig Jahren zu Heizung der Schulstube in Züricher Schulfond freywillig dargeschossen und gelegt haben.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ein halben Vierling Gartenland.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nein.
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Dieß bescheint, den 15ten Hornung 1799. B. Conrad Weltin dermaliger Schulmstr. in Kilchberg.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 36-37v
Briefkopf	FRAGEN über den Zustand der Schule in Kilchberg am Zürich-See.
Transkriptionsdatum	13.05.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	131BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_36-37v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Weltin
Verfasser Vorname	Conrad
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Kilchberg**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	683730
Geo. Länge	241485

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Horgen
Kirchgemeinde 1799	Kilchberg (ZH)	Gemeinde 2015	Kilchberg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kilchberg (ID: 174)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Geschriebenes Lesen Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	70	70
Kinder pro Jahr	70	
Kommentar	Insgesamt 146 Alltags- und Repetierschüler.	

2. Schule: Kilchberg (ID: 534)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	76	
Kinder pro Jahr	76	
Kommentar	Insgesamt 146 Alltags- und Repetierschüler.	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 354)

Name: Weltin
Vorname: Conrad

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Kilchberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 5 Jahren
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit Lehrer